



# Jahresabschluss zum 31.12.2016 mit Anhang und Anlagen

Schaubilder Jahresabschluss 2016 für den  
Rechnungsprüfungsausschuss am 15. November 2017  
Kämmerer und Beigeordneter Dieter Feid

**Ludwigshafen**  
Stadt am Rhein

Der Entwurf zum Jahresabschluss 2016 wurde in wesentlichen Teilen bis zum gesetzlichen Termin 30.06.2017 erstellt und anschließend durch den Bereich Revision geprüft.

Das vorliegende Exemplar beinhaltet u. a.

- Bilanz mit Aktiva und Passiva
- Ergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)
- Finanzrechnung (Einzahlungs- und Auszahlungsrechnung)
- Übersicht über die einzelnen Ergebnisse in den Bereichen der Verwaltung und zugehörigen Produkten
- Anhang, in dem u. a. die einzelnen Positionen der Bilanz und Ergebnisrechnung erläutert werden
- Rechenschaftsbericht: Darstellung der Lage der Stadt und Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung
- Beteiligungsbericht: Darstellung der Beteiligungsstrukturen der Stadt

## Eckwerte zum Jahresabschluss 2016:

<b>Jahresergebnis</b>	
<b>der Ergebnisrechnung</b>	<b>-28.982.557,26 €</b>
<b>der Finanzrechnung</b>	<b>-10.496.671,21 €</b>
Eigenkapital	562.683.746,50 €
entspricht einer Eigenkapitalquote von	34,0%
<small>(Eigenkapital + Einbeziehung Sonderposten : Gesamtkapital)</small>	
Bilanzsumme	2.405.146.154,81 €
Anlagevermögen	2.317.830.941,38 €
Investitionen	56.700.066,38 €
Abschreibungen	47.873.746,13 €
Verbindlichkeiten	1.208.764.610,67 €

## Vereinfachte Darstellung der Bilanz 31.12.2016 in Mio. €:

<b>Aktiva</b>			<b>Passiva</b>		
	31.12.16	Veränderung zum Vorjahr		31.12.16	Veränderung zum Vorjahr
Anlagevermögen	2.318	+15	Eigenkapital	563	-29
Umlaufvermögen	72	-13	Sonderposten	254	+10
Rechnungsabgrenzung	15	+1	Rückstellungen	375	+5
			Verbindlichkeiten	1.209	+16
			Rechnungsabgrenzung	4	+1
<b>Summe</b>	<b>2.405</b>	<b>+3</b>	<b>Summe</b>	<b>2.405</b>	<b>+3</b>

→ **Bilanz: Anlagevermögen 2.318 Mio. € (+14,9 Mio. € zum Vorjahr)**

Struktur des Anlagevermögens:

Immaterielle Vermögensgegenstände (insb. geleistete Investitionszuwendungen an Dritte)		28 Mio. €
Sachanlagevermögen		1.880 Mio. €
davon unbebaute Grundstücke	178 Mio. €	
davon Gebäude (inkl. Grundstücke)	437 Mio. €	
davon Infrastrukturvermögen (inkl. Grundstk.)	1.067 Mio. €	
Finanzanlagen (insb. Beteiligungen und Eigenbetrieb WBL)		410 Mio. €
<b>Summe</b>		<b>2.318 Mio. €</b>

→ **Bilanz:**            **Wie veränderte sich das Anlagevermögen  
(+14,9 Mio. € zum Vorjahr) ?**

• <b>Investitionen</b> (Zugänge und Umbuchung von AiB) von rd.		<b>+56,7 Mio. €</b>
u.a.:		
Investitionszuschüsse (insb. ÖPNV, ZV Kinderzentrum)	1,7 Mio. €	
Gebäude und Außenanlagen	38,3 Mio. €	
Infrastruktur (insb. Hochwasserschutz)	9,1 Mio. €	
Bewegliche Vermögensgegenstände und techn. Anlagen	5,3 Mio. €	
• <b>Zuschreibung</b>		<b>+11,8 Mio. €</b>
Sondervermögen WBL aufgrund Bilanzgewinn	9,0 Mio. €	
Neubewertungen, z. B. bei Gebäuden und Festwerten	2,8 Mio. €	
dagegen:		
• <b>Abschreibungen</b> (incl. Sonder-Afa für Rathaus 3,9 Mio. €)		<b>-47,9 Mio. €</b>
• <b>Abgänge</b> (u. a. Verkäufe Grundstücke und Abriss Straßen wg. Neubau)		<b>-6,1 Mio. €</b>

→ **in Summe Vermögenszuwachs in 2016, da Investitionen höher als Abschreibungen sind**

## **Bilanz: Eigenkapital 562,7 Mio. € (-29,0 Mio. € zum Vorjahr)**

Das Eigenkapital ist das Reinvermögen der Stadt, also der Saldo zwischen Vermögen (Aktiva) und Verbindlichkeiten, Rückstellungen, etc. (Passiva).

### Struktur des Eigenkapitals:

Kapitalrücklage	680,1 Mio. €
Ergebnisvortrag 2012-2015	-88,4 Mio. €
Ergebnis 2016	-29,0 Mio. €
	-----
<b>Summe</b>	<b>562,7 Mio. €</b>

- Eigenkapital-Reduzierung im Vergleich zum Vorjahr um 29,0 Mio. € aufgrund des Fehlbetrags in der Ergebnisrechnung.
- Zudem sind **Sonderposten** von 254 Mio. € bilanziert. Dies sind für Investitionen erhaltene Zuwendungen sowie Ausbau- und Erschließungsbeiträge. In 2016 erhielt die Stadt 12 Mio. € Zuwendungen für investive Maßnahmen von Bund, Land und EU. Die **Eigenkapitalquote** beträgt **34,0%**, sofern man die Sonderposten zum Eigenkapital hinzurechnet.

## Entwicklung des Eigenkapitals seit 2009:

Jahr	Fehlbetrag Ergebnis- rechnung	Sonstige EK- Buchungen (Eröffnungsbilanzkorrek- turen und sonstige Rück- lagen)	Summe Jahres- abschluss	Eigen- kapital Bilanz
in Mio. €				
01.01.2009	Eröffnungsbilanz			1.082,8
31.12.2009	- 150,9	+ 38,9	- 112,0	970,8
31.12.2010	- 67,9	- 20,1	- 88,0	882,8
31.12.2011	- 62,6	- 0,3	- 62,9	819,9
31.12.2012	- 7,7	- 60,5	- 68,2	751,6
31.12.2013	- 46,4	- 79,2	- 125,6	625,9
31.12.2014	- 23,3	0	- 23,3	602,6
31.12.2015	- 10,9	0	- 10,9	591,7
31.12.2016	- 29,0	0	- 29,0	<b>562,7</b>
<b>Summe seit 2009</b>	<b>- 399,0</b>	<b>- 121,2</b>	<b>- 520,2</b>	

Das Eigenkapital verminderte sich seit 2009 bzw. innerhalb von 8 Jahren um 520 Mio. € auf 562 Mio. € (entspricht rd. -48%):

- durch Fehlbeträge in der Ergebnisrechnung von rd. 399 Mio. €  
Dies entspricht einem durchschnittlichen Fehlbetrag seit 2009 von rd. 50 Mio. €  
**(seit 2010 durchschnittlich 35 Mio. €).**
- durch Korrekturen der Eröffnungsbilanz 2009 bis 2013 von insgesamt 121 Mio. €

## **Bilanz: Rückstellungen 375 Mio. € (+4,8 Mio. € zum Vorjahr)**

Rückstellungen sind Verpflichtungen, die in vergangenen Jahren begründet sind und deren Eintritt weitgehend wahrscheinlich, aber in der Höhe ungewiss sind.

### Struktur der Rückstellungen:

Pensionen und Beihilfen	236,1 Mio. €
Sonstige Rückstellungen	139,1 Mio. €
	-----
<b>Summe</b>	<b>375,2 Mio. €</b>

- Die **Pensions- und Beihilfe-Rückstellung** wurde aufgrund der versicherungsmathematischen Berechnung um 5,6 Mio. € erhöht. Gründe sind die demographische Entwicklung u. a. mit einem Anstieg der Versorgungsempfänger und Tarifierhöhungen von 2,3%. Allerdings ist die Rückstellung aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abzinsung mit 6% real zu niedrig angesetzt.
- Die **sonstigen Rückstellungen** sind z. B. für unterlassene Instandhaltungen an Brücken und Gebäuden, Altlasten, Rückzahlungen für das Sanierungsgebiet Hemshof und ausstehende Rechnungen von Lieferanten (siehe Tabelle Jahresabschluss Seite 54)

## Bilanz: Verbindlichkeiten 1.209 Mio. € (+15,8 Mio. € zum Vorjahr)

Struktur der Verbindlichkeiten:

Jahr	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Investitionskreditschulden	375,7	397,9	+22,2
Liquiditätskreditschulden	618,7	600,0	-18,7
Schulden aus Anleihe (f. Liquidität)	150,0	150,0	0,0
<b>= Summe Kreditschulden</b>	<b>1.144,4</b>	<b>1.147,9</b>	<b>+3,5</b>
+ Sonstige Verbindlichkeiten	48,6	60,9	+12,3
<b>= Gesamt-Verbindlichkeiten</b>	<b>1.193,0</b>	<b>1.208,8</b>	<b>+15,8</b>

Die **Kreditschulden** sind im Vorjahresvergleich **leicht um 3,5 Mio. €** angestiegen. Zusammen mit 12,3 Mio. € höheren sonstigen Verbindlichkeiten (offene Rechnungen) ergibt sich eine Erhöhung des Gesamtschuldenstandes um 15,8 Mio. €

## Ergebnisrechnung 2016: Fehlbetrag von 29,0 Mio. € (Vj. 10,9 Mio. €)

Vereinfachte Darstellung der Ergebnisrechnung

in Mio. €	Haushalt 2016	Ist 2016	Abweichung	Ist 2015
EH 01 Steuern u. ähnliche Abgaben	332,1	336,1	4,0	332,5
EH 02 Zuwendungen, Umlagen, Transfererträge	64,1	66,0	1,9	65,4
EH 03 Erträge soziale Sicherung	86,5	104,6	18,1	82,5
EH 04 - EH 09 sonstige Erträge	64,3	83,0	18,7	86,3
<b>Lfd. Erträge Verwaltungstätigkeit</b>	<b>546,9</b>	<b>589,7</b>	<b>42,8</b>	<b>566,7</b>
EH 11/EH 12 Personal-/Versorgungsaufwand	158,6	160,0	1,4	148,6
EH 14 Abschreibungen	46,9	47,9	1,0	49,3
EH 17 Soziale Sicherung	196,6	203,0	6,4	186,0
EH 13/EH 16/EH 18 Sachaufw. Zuwendungen, etc.	185,4	179,2	-6,3	167,5
<b>Lfd. Aufwendungen Verwaltungstätigkeit</b>	<b>587,5</b>	<b>590,1</b>	<b>2,6</b>	<b>551,4</b>
<b>Lfd. Ergebnis Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-40,5</b>	<b>-0,4</b>	<b>40,2</b>	<b>15,3</b>
zuzgl. Finanzergebnis u. außerord. Ergebnis	-32,8	-28,6	4,2	-26,3
<b>Jahresergebnis (Fehlbetrag)</b>	<b>-73,3</b>	<b>-29,0</b>	<b>44,3</b>	<b>-10,9</b>

## Laufende Erträge von 589,7 Mio. (+ 23 Mio. € zum Vorjahr)

<u>Größte Positionen bzw. Veränderungen im Vorjahresvergleich:</u>	<u>Wert 2016</u>	<u>Veränderung Vj.</u>
Gewerbsteuer	217,6 Mio.	+19,2 Mio.
Gemeindeanteil Einkommensteuer	59,1 Mio.	-0,1 Mio.
Grundsteuer B	27,8 Mio.	-2,2 Mio.
Zuweisung vom Land für KEF-RP	20,7 Mio.	0,0 Mio.
Schlüsselzuweisung B1	10,2 Mio.	+0,1 Mio.
Schlüsselzuweisung C1 und C2	17,1 Mio.	-0,8 Mio.
Erträge der Sozialen Sicherung (EH 03) höher wg. Anstieg Kosten incl. 14,1 Mio. Ausgleichsleistung Grundsicherung vom Bund, Umschichtung zu EH 03, Anstieg bereinigt:	104,6 Mio.	(+22,1 Mio.) +8,0 Mio.
Öffentlich, rechtl. u. privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstatt. (EH 04 bis EH 06)	46,2 Mio.	+4,7 Mio.
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen und aus Zuschreibungen	10,0 Mio.	-8,3 Mio.

## EH 11 und EH 12 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Ergebnisrechnung 2016	Haushalt 2016 (2. Nachtrag)	Ist 2016	Abweichung Haushalt / Ist	Ist 2015
	EUR	EUR	EUR	EUR
11 Personalaufwendungen	138.889.662,33	136.949.653,29	-1.940.009,04	129.785.476,94
12 Versorgungsaufwendungen	19.704.271,63	23.046.246,00	3.341.974,37	18.769.070,34
<b>Summe</b>	<b>158.593.933,96</b>	<b>159.995.899,29</b>	<b>1.401.965,33</b>	<b>148.554.547,28</b>

### Anstieg Personalaufwand zum Vorjahr um +11,4 Mio. € auf 160,0 Mio. €

- Mehraufwand 2,5 Mio. € aufgrund Tarifierhöhungen von 2,4% bei tariflich Beschäftigten und 2,3% bei Beamten
- Stellenanstieg seit 2015 um 132 Stellen wirkt sich aufgrund verzögerter Besetzung größtenteils in 2016 aus (Mehraufwand zum Vorjahr ca. 4,6 Mio. €)
- Zuführung zu Pensions- und Beihilfe-Rückstellungen steigen um 4,3 Mio. € (siehe Begründung bei „Rückstellungen“)

## EH 13 / EH 18: Aufwand für Sach- und Dienstleistungen und Sonstiges

<b>Ergebnisrechnung 2016</b>	<b>Haushalt 2016 (2. Nachtrag)</b>	<b>Ist 2016</b>	<b>Abweichung Haushalt / Ist</b>	<b>Ist 2015</b>
	EUR	EUR	EUR	EUR
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.756.064,40	100.949.407,97	-4.806.656,43	91.261.656,89
18 Sonstige laufende Aufwendungen	28.420.142,17	22.237.774,33	-6.182.367,84	26.236.027,30
<b>Summe</b>	<b>134.176.206,57</b>	<b>123.187.182,30</b>	<b>-10.989.024,27</b>	<b>117.497.684,19</b>

– **Größte Posten:**

Unterhaltung und Bewirtschaftung des Vermögens (Gebäude, Straßen, Grundstücke)	54,9 Mio. €
Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, etc.	14,2 Mio. €
Dienstleistungen für LuZie, Theater, Straßenreinigung, Straßenentwässerung, etc.	14,9 Mio. €
Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten (u.a. Leasing, Software-Wartung, Schülerbeförderung)	10,0 Mio. €

– **Geringere Aufwendungen gegenüber Nachtragshaushalt von 11,0 Mio. €**

Gründe:

niedrigere Energiekosten (2,0 Mio. €) wg. milden Temperaturen und günstiger Marktpreise,  
Verzögerung bei Bauunterhaltungsmaßnahmen für Gebäude (1,8 Mio. €), geringere  
Wertberichtigungen auf Forderungen (3,5 Mio. €), Verschiebung von IT-Projekten (2,2 Mio. €),  
Haushaltssperre (1,8 Mio. €)

– Im Vorjahresvergleich **höhere Aufwendungen** von 5,7 Mio. € (z. B. aufgrund Asyl-Unterbringungen, Umzüge aus Rathaus, Schülerbeförderung/Schulbuchausleihe, Mieten für Kita-Provisorien, ...)

## EH 14 Abschreibungen

<b>Ergebnisrechnung 2016</b>	<b>Haushalt 2016 (2. Nachtrag)</b>	<b>Ist 2016</b>	<b>Abweichung Haushalt / Ist</b>	<b>Ist 2015</b>
	EUR	EUR	EUR	EUR
14 Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemH	46.858.309,98	47.876.622,13	1.018.312,15	49.342.232,20

– **Regelabschreibungen** von **47,9 Mio. €**

– Verteilung auf die verschiedenen Anlagearten:

– Straßen, Wege, Plätze	24,7 Mio. €
– Gebäude	12,6 Mio. €
– Brücken, Tunnel	5,5 Mio. €
– Betriebs-/Geschäftsausstattung, Fahrzeuge	2,9 Mio. €

– **Neue Sonderabschreibungen** aufgrund dauerhafter Wertminderungen bei bestimmten Bauwerken waren in 2016 nicht erforderlich.

## EH 17 Aufwendungen der sozialen Sicherung

Ergebnisrechnung 2016	Haushalt 2016 (2. Nachtrag)	Ist 2016	Abweichung Haushalt / Ist	Ist 2015
	EUR	EUR	EUR	EUR
17 Aufwendungen der sozialen Sicherung	196.584.264,41	203.018.190,81	6.433.926,40	186.026.553,09

Anstieg des **größten Kostenblocks** der Stadt um **+17 Mio. € (8,4%)** im Vorjahresvergleich. Steigende Aufwendungen im **Sozialbereich** bei Kosten der Unterkunft, Eingliederungshilfe und Asyl. Im **Jugendbereich** insbesondere höhere Kosten für Kitas der freien Träger und Betreuungskosten junger Asylsuchender.

Aufwand in T€	Ist 2016	Budget 2016	Ist 2015
<b>1. Sozialbereich insgesamt:</b>	<b>138.714</b>	<b>134.127</b>	<b>128.049</b>
Kosten der Unterkunft und Heizung an Arbeitsgemeinschaft	45.624	45.800	44.534
Grundsicherung bei Alter, Erwerbsminderung, Behinderung und Pflege	16.486	16.470	15.941
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	42.772	41.186	41.055
Leistungen für Asylbewerber	12.935	11.380	7.211
<b>2. Jugendbereich insgesamt:</b>	<b>64.176</b>	<b>62.385</b>	<b>57.928</b>
Zuschüsse an Kindertagesstätten	27.831	29.005	26.702
Hilfen zur Erziehung	26.930	24.573	22.683

## **Kernproblem** des städtischen Haushalts: **Strukturelles Gesamtdefizit im Bereich der sozialen Sicherung (Soziales und Jugend)**

Ergebnis in Mio. €	2015	2016
Erträge soziale Sicherung (EH03)	82,5	104,6
Schlüsselzuweisungen C1/C2 (EH02)	17,9	17,1
Ausgleichsleistungen Grundsicherung	14,1	0,0 (umgeschichtet)
Sonstige lfd. Erträge (insb. Leistungsentgelte, Kostenerstatt.)	15,0	18,2
<b>Gesamterträge</b>	<b>129,4</b>	<b>139,9</b>
Aufwendungen soziale Sicherung (EH17)	186,0	203,0
Personal- und Versorgungsaufwendungen (EH11, EH12)	54,4	59,4
Saldo Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9,2	8,5
Sonstige lfd. Aufwendungen (Sachkosten, Abschreibungen)	12,7	15,2
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>262,3</b>	<b>286,1</b>
<b>Strukturelles Gesamtdefizit</b>	<b>-132,9</b>	<b>-146,2</b>
davon Saldo Leistungsseite (EH01, EH02, EH03, EH17)	-71,6	-81,3
davon eigene Personal- und Sachaufwendungen, etc.	-61,3	-64,9

## EH 23 Finanzergebnis

<b>Ergebnisrechnung 2016</b>	<b>Haushalt 2016 (2. Nachtrag)</b>	<b>Ist 2016</b>	<b>Abweichung Haushalt / Ist</b>	<b>Ist 2015</b>
	EUR	EUR	EUR	EUR
21 Zinserträge und sonstige Finanzerträge	10.266.536,15	11.912.740,41	1.646.204,26	15.052.977,73
22 Zinsaufwendungen u. sonst. Finanzaufwend.	43.045.275,99	40.531.485,67	-2.513.790,32	41.303.230,28
<b>23 Finanzergebnis</b>	<b>-32.778.739,84</b>	<b>-28.618.745,26</b>	<b>4.159.994,58</b>	<b>-26.250.252,55</b>

Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Haushaltsplan um 4 Mio. €

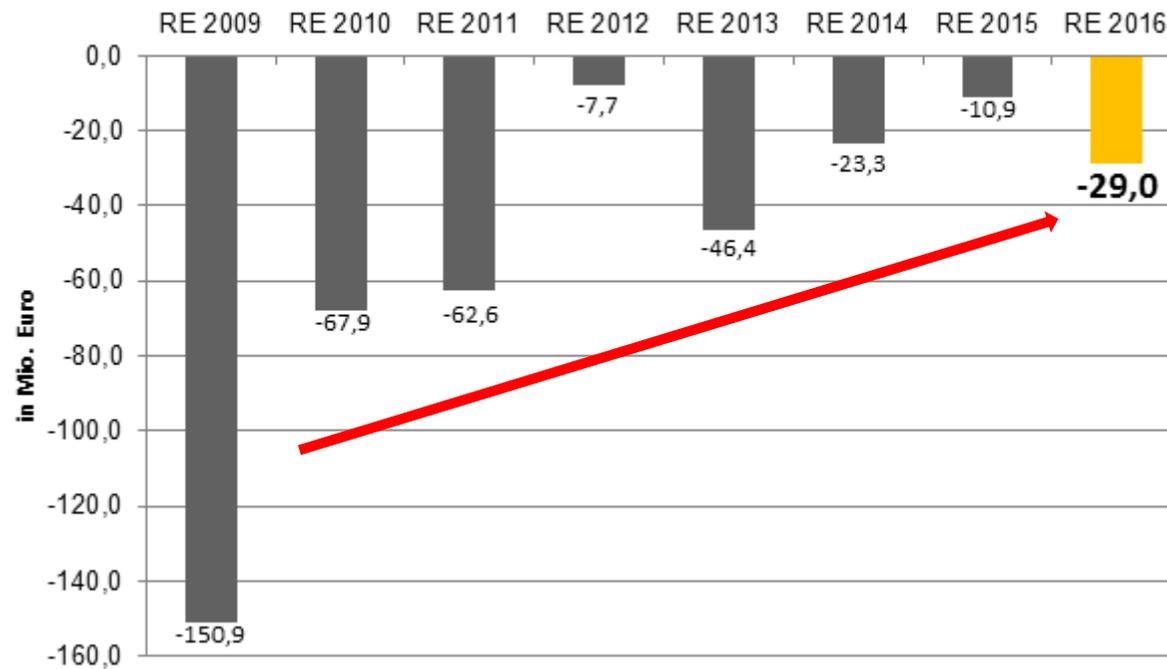
Größte Posten in 2016:

- **Zinsaufwendungen** für Investitions-/Liquiditätskredite von **17,7 Mio. €**, entspricht Planverbesserung von 5,5 Mio. €
- **Vollverzinsung der Gewerbesteuer** per Saldo Plan-Verschlechterung von 3,4 Mio. €. Schwankungen im Vorjahresvergleich teils erheblich, z. B. Erträge in 2014 von 23,5 Mio. €, in 2015 „nur“ 7,2 Mio. €
- **Verlustausgleiche/Geschäftsbesorgungsverträge** verbundener Unternehmen 17,8 Mio. €
  - TWL 13,4 Mio. €
  - Lukom 4,1 Mio. €

## Zusammenfassung Ergebnisrechnung:

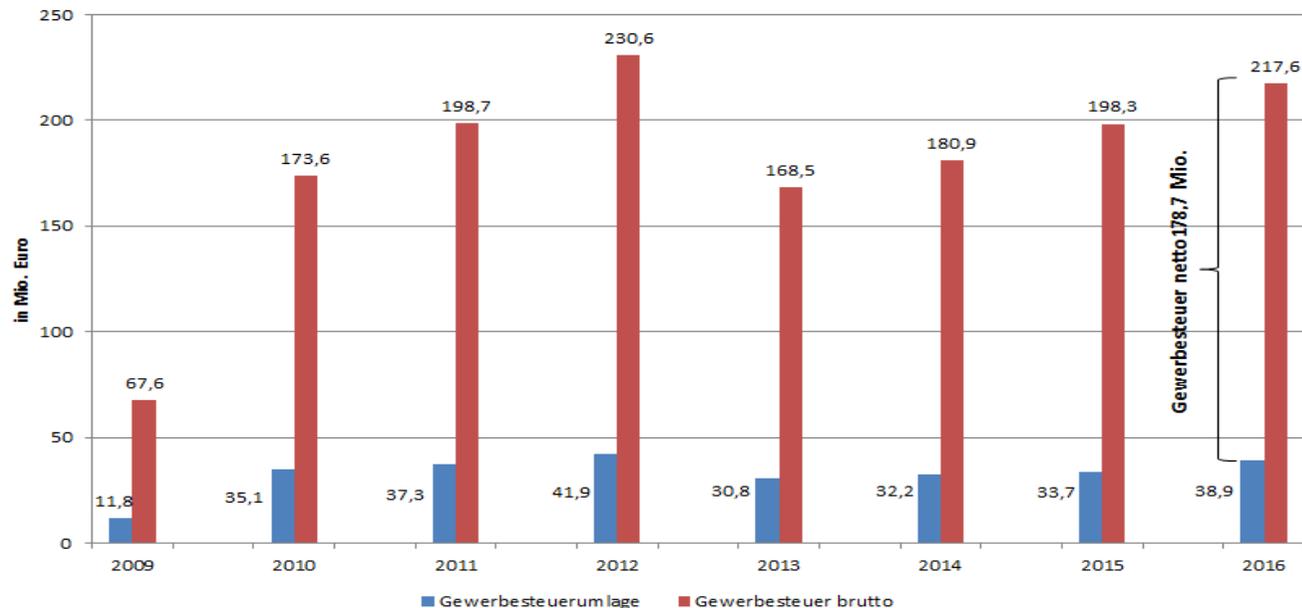
Der Jahresfehlbetrag von -29,0 Mio. € liegt im Vergleich seit 2009 in einem **positiven Trend**. Die Jahre 2012 , 2014 bis 2016 sind aber durch signifikant hohe Gewerbesteuer-Einnahmen geprägt.

**Entwicklung der Jahresfehlbeträge 2009 bis 2016**



## Zusammenfassung Ergebnisrechnung:

**Entwicklung der Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage  
2009-2016**



- Positive Effekte 2016:**
- anhaltend **hohes Gewerbesteuer-Niveau** seit dem Jahr 2010
  - **günstige Zinsen** führten auch 2016 zu erheblichen Einsparungen
  - Höhere **Öffentlich-rechtl. Entgelte**, teils aber nur einmalig (+3,8 Mio. zu Vj.)
  - WBL-Gewinn mit 9,0 Mio. € hoch (+4,6 Mio. zu Vorjahr)

- Negative Effekte 2016:**
- höhere **Personal- und Versorg.aufwendungen** (+ 11,4 Mio. zu Vj.)
  - Anstieg der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** (+9,7 Mio. zu Vj.)
  - Anstieg Aufwendungen der **sozialen Sicherung** (+17,0 Mio. € zu Vj.)

## Finanzrechnung 2016: Abbildung aller Zahlungsströme → Zahlungsfehlbetrag von 10,5 Mio. €

FH 26 Saldo ordentl. u. außerordentl. Ein-/Auszahlungen +21,5 Mio. €

FH 43 Saldo Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit -32,0 Mio. €

**= FH 44 Finanzmittelfehlbetrag -10,5 Mio. €**

plus

FH 47 Saldo Ein-/Auszahlung aus Investitionskrediten +22,2 Mio. €

FH 50 Saldo Ein-/Auszahlung aus Liquiditätskrediten -18,7 Mio. €

FH 56 Ein-/Auszahlung aus durchlaufenden Geldern +1,3 Mio. €

**= FH 53 Veränderung der liquiden Mittel -5,7 Mio. €**



## Chancen und Risiken:

### Positive Effekte für künftige Jahresabschlüsse:

- ✓ Weitere Einsparungen durch begonnene Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
- ✓ Entlastungen durch die Teilnahme am kommunalen Entschuldungsfond (rd. 20,7 Mio. €jährl. bis 2026)
- ✓ Übernahme von 100% der Kosten für Grundsicherung durch den Bund
- ✓ Aktives Zins- und Schuldenmanagement und dadurch permanente Reduzierung der Durchschnittsverzinsung insb. zurzeit auch durch Nutzung des derzeit historisch niedrigen Zinsniveaus durch Inanspruchnahme der Negativ-Zinsen (Zinserträge) sowie Begebung von Anleihen und Schuldscheinen zur Erweiterung des Marktzuganges (Verbreiterung der Investorenbasis)
- ✓ höhere Steuereinnahmen aufgrund schwächer boomender Konjunktur in Deutschland und stärkerer Konjunktur auf dem Weltmarkt

### Mögliche negative Effekte:

- ✓ Übertragung neuer Aufgaben durch Bund oder Land ohne entsprechende finanzielle Ausstattung
- ✓ Zinsanstieg
- ✓ Rechtsansprüche Kindertagesstättenplätze
- ✓ Finanzierung der Hochstraße Nord
- ✓ Finanzierung von außergewöhnlichen Investitionen im ÖPNV durch die Stadt Ludwigshafen
- ✓ Schwierigere Kommunalkreditfinanzierung durch Basel III
- ✓ Steigende Pensionslasten und Wissensverlust durch überproportional hohe altersbedingte Verrrentungen / Pensionen
- ✓ Erschwerte Rekrutierung und langfristige Bindung von qualifizierten Mitarbeitern/innen aufgrund demografischem Wandel und Konkurrenzsituation am Arbeitsmarkt

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**